

Miteinander Wohnen: So geht's konfliktfrei



Miteinander Wohnen: So geht`s konfliktfrei

- Ist ein Projekt des Integrationsbüros
- Pilotwohnanlage: Engelbert-Weiß –Weg.
- KooperationspartnerInnen:
 - Wohnungsamt, Abfallservice, Gartenamt, Wirtschaftshof der Stadtverwaltung
 - gswb
 - StadtLandBerg
 - Bewohnerservice-Stellen
 - Verein Spektrum
 - Verein VIELE

Pilotwohnanlage Engelbert-Weiß-Weg: Schlüsselübergabe Jänner 2009

- Liegt im Bahnhofsareal des Stadtteils Elisabethvorstadt der Stadt Salzburg.
- 104 Wohneinheiten: Vergaberecht der gswb und der Stadt.
- Erstmals Vergabeverfahren mit Einbeziehung der MieterInnen mit Unterstützung von BewohnerBegleitung StadtLandBerg.

Projekt kurz und bündig

Übersetzung der wichtigsten Regeln des Zusammenlebens in den Wohnanlagen in eine einfache Bildsprache: Ergänzung der Hausordnung mit Piktogrammen.

Lenkungsgruppe:

- Integrationsbüro
- Wohnungsamt
- StadtLandBerg
- Gswb



Die Idee

- Wenn die Regeln verständlich sind, können Konflikte vermieden werden.
- Einfache und freundliche Darstellung der Regeln erleichtert das Verständnis und ihre Einhaltung.
- Öffentliche Präsenz der Regeln in den Wohnanlagen erleichtert ihre Vermittlung.
- Kommt aus der Schweiz – der Stadt Bern, Projekt „Hallo Nachbar! Hallo Nachbarin!“ www.hallo.bern.ch

ZIELE

- Förderung des Zusammenlebens in der Stadt
- Erleichterung des Verständnisses der Regeln im Wohnbereich für jedermann und jedefrau.
- Bessere Vermittlung der Grundsätze des Zusammenlebens durch einfache, freundliche Darstellung und Präsenz im öffentlichen Raum.
- Konfliktprävention in den Wohnanlagen
- Bereicherung des Miteinanders
- Unterstützung der Hausverwaltungen, HausbesorgerInnen und Bewohnerservicestellen.

Projektablauf – jede Stadt ist einzigartig!

Nov. 2008 - Apr. 2009

- Einholung der Nutzungsrechte der Piktogramme von der Stadt Bern.
- Bildung der Lenkungsgruppe für die Pilotwohnanlage
- Erhebung, ob alle Piktogramme aus Bern in Salzburg verständlich sind.
- Ermittlung der weiteren Bereiche, wo es am häufigsten zu Konflikten kommt.
- Entwicklung von Piktogrammen für diese Bereiche und Überprüfung deren Verständlichkeit.

Projektablauf – jede Stadt ist einzigartig!

Mai 2009 – September 2009

- Rechtliche Prüfung der Piktogramme und Erklärungen
- Übersetzung in weitere 5 Sprachen und deren Prüfung auf Verständlichkeit
- Entwicklung und Anfertigung des Folders, des Aushangs und der Aufkleber
- Einführung in die Pilotwohnanlage Engelbert-Weiß-Weg

Ergebnisse: Angebot der Stadt

1. Folder - ein Informationsfaltblatt mit allen Piktogrammen in 6 Sprachen erklärt.
2. Aushang - alle Piktogramme auf einen Blick für den Aushang als Tafel im Eingangsbereich der Wohnanlage.
3. Aufkleber - 24 Einzelpiktogramme für bestimmte Bereiche - wie Müllraum, Stiegenhaus etc.

1. Angebot der Stadt: Folder



- Enthält 20 Piktogramme aus den Bereichen Nachbarschaft, Nachtruhe, Abfall, Waschraum etc.
- Die Bilder sind in 6 Sprachen mit den Erklärungen versehen.
- Folder kann für die städtischen Wohnanlagen kostenlos beim Integrationsbüro bestellt werden, unter:

integrationsbeauftragte@stadt-salzburg.at

2. Angebot der Stadt: Aushang

- Als Tafel in zwei Größen:
 1. A3 Format für alle Hausverwaltungen
 2. 430x320mm für gswb Wohnanlagen

- Kosten 24€ exkl. Mwst., zu bestellen bei:

Neuper Werbetechnik gmbh

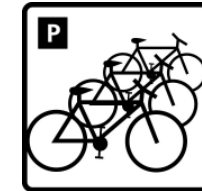
Michael-Walz-Gasse 20

5020 Salzburg

Tel.: 0662/831550

E'mail: digitaldruck@aon.at

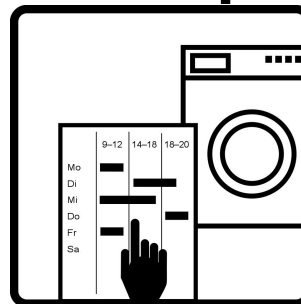
3. Angebot der Stadt: Aufkleber



- Einzelpiktogramme als Aufkleber
- Größe: 200x200mm
- **Bestellung ab mindestens 50 Stück/Sorte**
- Kosten: 1,80€ exkl. Mwst./Stk,
zu bestellen bei



Neuper Werbetechnik gmbh, s.o.



Wie geht es weiter?

- Vorstellung des Projektes anderen gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften und Hausverwaltungen
- Einführung in weitere Wohnanlagen: Goethesiedlung, Bessarabierstrasse und Berger-Sandhofer-Siedlung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Mag.^a Daiva Döring
Integrationsbeauftragte
Magistrat Salzburg
Schloss Mirabell
5024 Salzburg
Tel: +43 (0)662 8072-2296